

ADAC

Brandenburg

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
54

Intro

Impressionen	6
<i>Preußische Schlösser und neues Lausitzer Seenland</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Brandenburg	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	28
Kultur für Kids	29
Kleine und große Abenteuer	30
Badespaß pur	31
Leuchtende Augen	31

Die Lausitzer ENERGIE- Route	32
<i>»Vorsicht Hochspannung! Betreten erlaubt«</i>	
Die Zeit nach der Kohle	35
Kunstgenuss	36
<i>Top-Filme aus dem Filmpark Babelsberg</i>	
Empfehlenswerte Kinos	37
Konrad Wolf	39
So feiert Brandenburg	40
<i>Der Choriner Musiksommer</i>	
Brandenburg – gestern und heute	42
Am Puls der Zeit	45
Orte, die Geschichte schrieben	46
<i>Schloss Cecilienhof</i>	
Eisenhüttenstadt	48
<i>Die denkmalgeschützte Oderstadt</i>	
Das bewegt Brandenburg	50
<i>Mit der Draisine durchs Land</i>	



Seite
47



Seite
28

ADAC Traumstraße 52
*Backsteinbarock, Seenmeere,
 Heide und Fontane*
 Von Schloss Sanssouci zum
 Schloss Rheinsberg 52
 Von der Ruppiner Schweiz in
 das Oderbruch 53
 Von Bad Freienwalde bis ins
 Schlaubetal 54
 Von der Grenzstadt Guben zum
 »Castel del Monte der Lausitz« ... 56
 Von der Bergbauregion zu den
 Burgen des Fläming 57

Im Blickpunkt

Roter Adler 78
 Der Alte Fritz 80
 Land der 1000 Seen 87
 Naturpark Stechlin-Ruppiner
 Land 100
 Baumeister: Das Universalgenie
 Schinkel 106
 Schriftsteller: Von Fontane bis
 de Bruyn 109
 Radlerparadies Brandenburg 121
 Kleist-Route 142
 Gartenkünstler: Joseph Lenné
 und Fürst Pückler 161



Seite
20



Seite
24

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Landeshauptstadt Potsdam und Westhavelland 64

- 1** Potsdam 66
- 2** Werder 81
- 3** Brandenburg/
Havel 82
- 4** Rathenow 86
- 5** Ketzin 88
- 6** Nauen 88
- Übernachten 90

Prignitz und Ruppiner Seenland 92

- 7** Perleberg 94
- 8** Bad Wilsnack 96
- 9** Wittstock/Dosse 97
- 10** Rheinsberg 100
- 11** Gransee 102
- 12** Lindow 103
- 13** Neuruppin 104
- 14** Neustadt/Dosse 108

- 15** Schloss Oranienburg 110
- 16** Kremmen 111
- Übernachten 112

Uckermark, Barnim und Märkisch-Oderland 114

- 17** Prenzlau 116
- 18** Templin 117
- 19** Nationalpark Unteres
Odertal 119
- 20** Angermünde 119
- 21** Schorfheide 120
- 22** Eberswalde 123
- 23** Bernau 125
- 24** Bad Freienwalde 126
- 25** Oderbruch und Lebuser
Land 127
- 26** Strausberg 128
- 27** Märkische Schweiz 129
- Übernachten 130

Oder-Spree- und Dahme-Seenland 132

- 28** Erkner 134
- 29** Königs Wusterhausen 135
- 30** Storkow 137



31	Bad Saarow	138
32	Fürstenwalde	139
33	Frankfurt/Oder 	140
34	Beeskow	144
35	Eisenhüttenstadt	144
36	Schlaubetal	145
37	Kloster Neuzelle	145
	Übernachten	146

Lausitzer Seenland, Elbe-Elster-Land, Spreewald 148

38	Cottbus 	150
39	Peitz	154
40	Guben	155
41	Forst	157
42	Spremberg	158
43	Senftenberg	158
44	Großräschen	159
45	Bad Liebenwerda	160
46	Schloss Doberlug-Kirchhain	161
47	Finsterwalde	161
48	Tropical Islands	163
	Übernachten	164

Die Kulturlandschaft Fläming 166

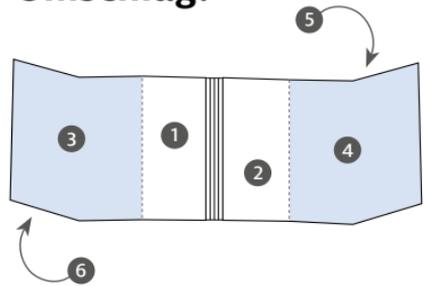
49	Dahme	168
50	Kloster Zinna	169
51	Bad Belzig	169
52	Burg Ziesar	170
53	Beelitz	171
54	Teltow	171
	Übernachten	172

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Brandenburg von A-Z	175
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	177
Chronik	184
Register	186
Bildnachweis	186
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Brandenburg Norden:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Brandenburg Süden:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan Potsdam:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Potsdam:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**



Entlang von Flüssen, Seen und Feldern – in der Uckermark gibt es viele Radwege

Beste Reisezeit Brandenburg

März April Mai



FRÜHLING

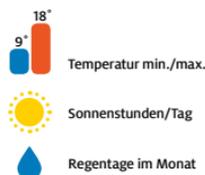
Ein Ausflug in die blühenden Landschaftsgärten und Naturparks der Mark entführt in das frische Grün des Frühlingsanfangs.

Wer den Familienurlaub in Brandenburg plant, trifft auf eine der niederschlagsärmsten Regionen Deutschlands. Vor allem im Frühjahr regnet es weniger als anderswo. Brandenburg hat so viele Landschaftsparks und -gärten wie kein anderes Bundesland. Sobald die Tage etwas länger werden, zieht es Einheimische wie Besucher dorthin. Es blüht, grünt und zwitschert überall ringsum.

Vogelfreunde lockt es von Anfang April bis Ende Mai in das Havelländische Luch bei Buckow zur spektakulären Balz der Großtrappen. Die Ranger und Naturführer kennen sich hervorragend aus und führen durch die geschützte Natur. In den frühblühenden Weiden an den Flussufern summen die Bienen und Hummeln.

Ein Kurzurlaub an den vielen Seen ist entschieden preisgünstiger als im Sommer. Ferienwohnungen sind z. B. am Oberuckersee für zehn Personen und Hund schon ab 100 € pro Tag zu bekommen oder Ferienhäuser für fünf Personen im Dahme-Seengebiet für etwa 50 €.

Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



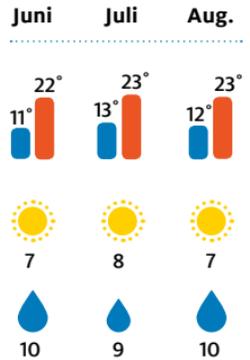
SOMMER

Baden, Segeln, Erdbeerpflücken – an warmen wie regenarmen Tagen ist alles möglich im Urlaubsparadies Brandenburg mit seinen 3000 Seen.

Margeriten, Kornblumen und Roter Mohn – das Reisen durch das sommerliche Brandenburg ist Balsam für die Seele. Die Wälder, Felder und Wiesen sehen wie bunte Gemälde aus. Wer diese Eindrücke noch vertiefen möchte, sollte an einer der vielen Selbstpflückstationen halten, wo es Erdbeeren, Heidelbeeren oder Kirschen gibt, z. B. in Elisenua bei Bernau.

Wassersport ist auf fast allen Seen und Flüssen möglich. Boote kann man ab etwa 8 € für einen halben Tag ausleihen, z. B. an den über 70 Dahmeseen und 100 km Wasserstraßen. In der umgebenden leicht hügeligen Heide- und Waldlandschaft lässt es sich ausgiebig wandern und Rad fahren. Der beliebteste See liegt bei Frankfurt/Oder: der Helensee (S.143) mit seinen kilometerlangen Sandstränden inmitten märkischer Kiefernwälder und mit hervorragender Wasserqualität. Der Eintritt ist moderat (2 €, erm. 1 €, www.helensee.de). Höhepunkt jeder Saison ist das mehrtägige Helene Beach Festival mit rund 150 Bands auf acht Bühnen (www.helene-beach-festival.de).

Sommerurlaub in Brandenburg ist in den vergangenen Jahren etwas teurer geworden. Die reiche Seen- und Bäderlandschaft profitiert von wärmeren, längeren und regenarmen Tagen. Die Höchsttemperaturen liegen bei durchschnittlich 23 °C. Wärmster Monat ist der Juli mit durchschnittlich 18 °C. Ausnahmen wie 2018 – mit rund 21 °C im Juli – bestätigen die Regel. Die Tendenz zeichnet sich auch für kommende Jahre ab. Bei längeren Trockenphasen besteht extrem hohe Waldbrandgefahr!



In Brandenburg gibt es rund 3000 Seen



*Im Biosphären-
reservat Schorf-
heide gibt es über
200 Seen*

Abenteuer, Nerven- kitzel und Natur

Brandenburgs ursprüngliche Naturlandschaft mit seinen 3000 Seen, facettenreichen Erlebnisangeboten in Freizeitparks, Bauern- und Reiterhöfen oder Resorts und weltberühmten Sehenswürdigkeiten heißen Familien herzlich willkommen.

URLAUBSKASSE

Für Familien lohnt es sich, den alljährlichen Familienpass Brandenburg (S.182) zu kaufen, mit dem man in Brandenburg und Berlin bei über 500 Angeboten sparen kann. Die Konzerte der Uckermärkischen Musikwochen z. B. können bis zu vier Kinder pro zahlendem Erwachsenen kostenfrei genießen. Der Kinder-Kletterwald Blankenfelde-Mahlow (www.minimonkeykletterwald.de) gewährt einmalig 25 % Rabatt auf die Tageskarte, und auch im Freizeitpark Tropical Islands (S.163) zahlt man beim Tagesticket »Tropen Pur« für ein Kind 25 % weniger.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Am günstigsten gestaltet sich Urlaub besonders für größere Familien auf einem der zahlreichen Bauernhöfe (www.landsichten.de/brandenburg). Vom Landgut Krug in Falkenberg über den Reiterhof Fürstenhof in Guntow-Döllen, den Erlebnisbauernhof Groß Briesen bis hin zum Ponyhof Neuholland ist reichlich Platz vorhanden. Außerdem gibt es auf den Höhen oft ein riesiges An-

gebot für Freizeitaktivitäten für die ganze Familie. Und auch der Hund darf mit.

Familienfreundliche Ferienhotels und -häuser weisen auf spezielle Übernachtungsangebote für Kurzurlaube hin. Das Kinderhotel in Chorin Am Amtssee nahe der Schorfheide hält beispielsweise Ferienwohnungen bereit, in der sich vier Erwachsene und zwei Kinder plus Haustier auf 100 m² wohlfühlen können. Zwei Nächte kosten etwa 90 € mit allem Drum und Dran. Jede weitere Person bis 12 Jahre zahlt 5 €/Nacht (www.chorin.de) Auch viele Resorts der höheren Preiskategorie stellen sich zunehmend auf Familien ein: Das Resort Schwielowsee (www.resort-schwielowsee.com) präsentiert sich mit einer Vielzahl preiswerter Familienangebote – von der Unterkunft, übers Essen bis hin zu einem Kinderclub, der Eltern auch mal eine Auszeit gönnt. Teentis werden an der virtuellen Welt im Cybercafé ihren Spaß haben, wenn es fürs Baden zu kühl ist.

KULTUR FÜR KIDS

Kulturangebote und Freizeitspaß kommen in Brandenburg nicht zu kurz. Wer Erkenntnisgewinn und Attraktionen sucht, sollte unbedingt einen Besuch historischer Orte und Schlösser wie Schloss Ribbeck bei Nauen (S.89) einplanen. Es sieht nicht nur wie ein Märchenschloss aus, sondern lockt junge Gäste mit zahlreichen Veranstaltungen. Insbesondere die Aufführungen verschiedener Grimmscher Märchen mit Marionetten oder Papierfiguren auf der Puppenbühne sind in der Weihnachtszeit sehr begehrt.

Wer bei Vampirfilmen ins wohlige Gruseln gerät, wird vom Internationalen Fledermausmuseum Julianenhof (www.fledermausmuseum-julianenhof.de) im Naturpark Märkische Schweiz (S.129) begeistert sein. Im mehr als 150 Jahre alten Gutshof lebt ein halbes Dutzend verschiedener Fledermausarten auf dem Dachboden.

Ausstellung im Internationalen Fledermausmuseum Julianenhof



Backsteinbarock, Seenmeere, Heide und Fontane

Wer Potsdam gesehen hat, will garantiert mehr von Brandenburg sehen. Die Landschaft führt zu einzigartigen Plätzen und durch stimmungsvolle Seenmeere. Die romantische Ruppiner Schweiz und die sanfte Hügellandschaft des Barnim laden zum Träumen ein, ebenso die neue Lausitzer Seenlandschaft oder die Burgenregion Fläming.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Potsdam **Ziel:** Beelitz

Gesamtlänge: 600 km

Reine Fahrzeit: ca. 10 Std. (Fünftagestour)

Orte entlang der Route: Potsdam – Paaren – Linum – Neuruppin – Rheinsberg – Gransee – Liebenwalde – Eberswalde – Wriezen – Neuhardenberg – Seelow – Eisenhüttenstadt – Neuzelle – Guben – Peitz – Cottbus – Raddusch – Lübbenau – Lauchhammer – Finsterwalde – Dahme – Jüterbog – Treuenbrietzen – Beelitz

E1 VON SCHLOSS SANSSOUCI ZUM SCHLOSS RHEINSBERG

(106 km/1 Std. 30 Min.)

Himmlische Havelseen, romantische Schlösser, Gutshäuser, kleine Ackerstädtchen im weiten Lande und wundervolle Naturschutzgebiete in der Ruppiner Schweiz

Schloss Rheinsberg ist von einem prächtigen Garten umgeben



Unser Tag startet bei Vogelgezwitzcher und Entengeschnatter am südlichen Zipfel des Bornstedter Sees in Potsdam, der Hauptstadt Brandenburgs. Wir frühstücken in der Königlichen Hofbäckerei im Krongut Bornstedt (S. 73), dem ehemaligen Mustergut der Hohenzollernfamilie. Danach geht es auf die Bundesstraße B273 und in nordwestlicher Richtung bis zum Schlänitzsee, wo wir für einen ersten Fotostopp halten. Danach geht es weiter an Wustermark und Nauen vorbei (B273/L204/B273). Wir biegen nach rechts auf die Brieselanger Straße und kurz darauf links auf die Straße Stolpshof und genießen einen Zwischenhalt im Erlebnispark Paaren mitten im Havelländischen Luch (www.erlebnispark-paaren.de)



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

Über die ruhige, aber gut ausgebaute L16 gelangen wir zurück auf die B273, die zur L170 wird. Kurz vor Kremmen (S.111) biegen wir nach links ins havelländische Storchendorf Linum ab. Im Herbst kann man hier den Abflug von 20 Storchepaaren und 50 000 Kranichen in wärmere Gefilde erleben.

Neuruppin (S.104) ist nur wenige Alleen-Kilometer entfernt. Die Stadt Fontanes, Schinkels und des »Parzivals« auf dem See braucht Entdeckerzeit. Danach zuckeln wir weiter über die L16 gen Norden und genießen einen weiten Blick hinein ins herrlich flache Ruppiner Wald- und Seengebiet und auf den schönen Tierpark Kunsterspring (S.108). Rechterhand führt uns eine kleine Chaussee (K6812) mitten durch den Wald in Tucholskys Stadt der Verliebten: Rheinsberg (S.100).

Abkürzung

Etwas schneller als die Landstraße führt die Deutsche Alleenstraße (B122) von Neuruppin nach Rheinsberg.

E2 VON DER RUPPINDER SCHWEIZ IN DAS ODERBRUCH

(102 km/2 Std.)

Ein traumhaftes Stück Deutsche Alleenstraße, das Bioservat Schorfheide, die Hügellandschaft des Barnim, das Oderbruch und viele Fontanespuren

Wir fahren weiter in südöstlicher Richtung auf der Deutschen Alleenstraße (B122). Im Herbst kann man hier einen »Indian Summer« vom Feinsten erleben. Wir folgen der Beschilderung bis nach Gransee (S.102).

Das will ich erleben

Die Brandenburger Regionen rund um Berlin könnten nicht unterschiedlicher sein, auch was die Mentalität der Menschen angeht. Doch eins vereint sie alle – sie haben ein traumhaftes Natur- und Wasserparadies nahezu vor der Haustür. Dazwischen befinden sich prächtige Schlösser, Gutshöfe und Parks, stolze Burgen und mittelalterliche Innenstädte – allesamt Reiseziele vom Feinsten, die sich sowohl mit dem Pkw als auch mit Wassertaxi, Kanu, Hausboot, Ausflugsschiff, Fahrrad oder zu Fuß hervorragend erkunden lassen. In Brandenburg kann man viel Ruhe genießen, zum Beispiel in traditioneller Kaffeehausatmosphäre, im gemütlichen Schloss- und Parkrestaurant oder in urigen Fischerkneipen direkt am Wasser. Außerdem rücken romantische Feste, zünftige mittelalterliche Märkte oder spezielle sorbische Bräuche wie das Zampern das Leben der Vorfahren in die Gegenwart.



Schlösser und herrliche Parks

Brandenburgs 1000-jährige wechselvolle Herrschergeschichte spiegelt sich v.a. in Schlössern und ihren umgebenden Parks wider. Sanssouci in Potsdam, Schloss Rheinsberg oder Schloss Branitz bei Cottbus zeugen vom Prestigedenken einstiger Markgrafen, Könige und Fürsten.

- 1 Schloss Sanssouci, Potsdam** 67
Sommerwohnsitz des Alten Fritz
- 10 Schloss Rheinsberg** 100
Das romantische Schloss am See
- 38 Schloss Branitz, Cottbus** 153
Das mit den Pyramiden im Park



Kluge Köpfe mit Erfindergeist

Brandenburg bietet saubere Luft und Natur. Das animierte einst schon den Adel nicht nur zum Bau schöner Schlösser wie in Ribbeck oder Doberlug-Kirchhain. Das brachte auch geniale Köpfe wie Humboldt oder Duncker dazu, die Region mit ihren Ideen zu beleben.

- 4 Optikpark, Rathenow** 86
Die Linse veränderte die Welt
- 25 Oderbruch** 127
Eine trockengelegte neue Kulturlandschaft
- 50 Baruther Glashütte** 168
Hier wurde die Thermosflasche erfunden

Stadtbummel mit Lokalkolorit

Wer von all den Kulturstätten eine Pause braucht, sollte ruhig mal moderne Einkaufsmeilen wie in Potsdam aufsuchen oder die frischen Spezialitäten der regionalen Hofläden genießen. Sicher gelingt das auch bei einem guten Buch aus dem Neuruppiner Antiquariat.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 1 | Brandenburger Straße, Potsdam | 76 |
| | <i>Fast wie auf dem Broadway</i> | |
| 13 | Ruppiner Lesezeichen, Neuruppin | 108 |
| | <i>Buchantiquariat mit Genrevielfalt</i> | |
| 17 | Q-Regio Hofladen, Prenzlau | 117 |
| | <i>Von Käse bis Senf schmeckt hier alles</i> | |



Meisterwerke und Kunstschätze

Wer Brandenburgs Kunstschätze sehen möchte, der sollte sich die Schlossremise in Paretz ansehen, das Schloss Ribbeck im neuen Glanz oder den Dom in Brandenburg. Sie zeugen von jahrtausendalter Kultur, die alle Zeiten überstanden hat und noch heute für jeden zu begutachten ist, wie auch die Klöster Neuzelle oder Chorin.

- | | | |
|----------|---|----|
| 3 | Dom St. Peter und Paul, Brandenburg | 83 |
| | <i>Hier stand das erste Banner von Albrecht dem Bären</i> | |
| 5 | Schloss Paretz, bei Ketzin | 88 |
| | <i>Wertvolle Tapeten und prächtige Kutschen</i> | |
| 6 | Schloss Ribbeck | 89 |
| | <i>Hier ist auch die Birne ein Schatz</i> | |



Kulinarische Leckerbissen

Die Brandenburger lieben es einzukehren. Wild und Fisch frisch auf dem Tisch stehen an erster Stelle ihrer Begierde. Es zieht sie deshalb in die Buckower Fischerkehle oder auf das Restaurantschiff John Barnett in Potsdam. Im Klosterhof Heiligengrabe gibt es pure Idylle noch gratis dazu.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 1 | Restaurantschiff John Barnett, Potsdam | 75 |
| | <i>Speisen auf dem Restaurantschiff</i> | |
| 9 | Klosterhof, Heiligengrabe | 99 |
| | <i>Leckere Speisen in friedvollem Ambiente</i> | |
| 27 | Fischerkehle, Buckow | 129 |
| | <i>Mit Blick auf den Schermützelsee</i> | |



Prignitz und Ruppiner Seenland

Endlose Biotope und ländliche Ruhe sowie viele sinnliche Plätze zum Träumen und Relaxen



Die Prignitz gilt immer noch als sehr urtümliche Gegend. Die hier lebenden Menschen sind bodenständig. Mehr und mehr besinnen sie sich wieder auf Traditionen wie den Sur'n Hansen Markt in Perleberg. Sanfte Auen und Wiesen an der Elbe, die Storchenkolonie in Rühstädt in der Flusslandschaft Elbe, die Kristalltherme in Bad Wilsnack und auch die vielen Landschlösser und Burgen sind ideale Ziele für Frischluftliebhaber, Radfahrer und Wanderer. Autofahrer finden sehr gut über die Autobahnen A24 und A19 hierher und auch ins Ruppiner Seenland mit dem herrlichen Stechlinsee (Bild S. 45 oben). Romantische Schlösser wie in Rheinsberg am See laden zu Konzerten, Theater und Festivals ein. Und Neuruppin erinnert an Fontane, Schinkel und Preußen wie kaum eine andere Stadt. Bei Stadtführungen kann man mehr über die lebhaftere Geschichte erfahren.

In diesem Kapitel:

7	Perleberg	94
8	Bad Wilsnack	96
9	Wittstock/Dosse	97
10	Rheinsberg	100
11	Gransee	102
12	Lindow	103
13	Neuruppin 	104
14	Neustadt/Dosse	108
15	Schloss Oranienburg	110
16	Kremmen	111
Übernachten		112

ADAC Top Tipp:

4 **Schloss Rheinsberg**
| Schloss |

Friedrich der Große verbrachte seine glücklichsten Tage in Rheinsberg. In den Jahren 1736–1740 ließ er hier einen Musenhof entstehen. In der Erzählung »Rheinsberg: Ein Bilderbuch für Verliebte« verewigte Kurt Tucholsky das Schloss. 100

ADAC Empfehlungen:

6 **Pollo Tour**
| Schmalspurbahn |

Die einzige Schmalspurbahn Brandenburgs führt durch die Prignitz. Auch das Fahrrad kann in einigen der mehr als 100 Jahre alten Waggons mitgenommen werden. 95



**7 Rambower Moor,
Karstädt**

| Wanderweg |

Der wunderschöne 12,5 km lange Moorwanderweg führt durch das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Zwei Aussichtstürme an der Strecke ermöglichen den Blick aufs Moor und den Rambower See. 95



**8 Kristalltherme,
Bad Wilsnack**

| Therme |

Das schönste Badevergnügen in bestem eisen- und jodhaltigem Thermalsole-Heilwasser der Stadt, zwischendurch kann man auch mal durchs Gradierwerk laufen und Salz atmen. 96

10 Parzival am See, Neuruppin

| Skulptur |

Die rebellische, 17 m hohe Skulptur wurde im Jahr 1998 anlässlich der Verleihung des Namens Fontanestadt an Neuruppin enthüllt. Sie ist ein Zeichen des Aufbruchs, für ein neues Neuruppin ohne Garnison. 106

9 Storchendorf Rühstädt

| Naturschauspiel |

Hier kann man die größte Storchkolonie Mitteleuropas in Aktion erleben, v. a. Mitte Mai bis August, beim abendlichen Storcheneinflug. Ein besonderes Erlebnis! 97

11 Gedenkstätte Sachsenhausen, bei Oranienburg

| Gedenkstätte |

Die Gedenkstätte Sachsenhausen erinnert an die 200 000 im KZ inhaftierten Menschen während der Nazizeit und die 12 000 Toten des sowjetischen Speziallagers nach 1945. 110

13 Neuruppin

Perle des Klassizismus am Ruppiner See



Klosterkirche St. Trinitatis und Skulptur Parzival am See in Neuruppin

i Information

- Tourismus-Service BürgerBahnhof GmbH, Karl-Marx-Str. 1, 16816 Neuruppin, Tel. 033 91/45460, www.tourismus-neuruppin.de, Mai–Sept. Mo–Fr 7–18, Sa 8–16, So 10–17, Okt.–April Mo–Fr 8–16, Do bis 18, Sa 8–13, So 14–17 Uhr
- Parken siehe S. 107

Neuruppin gilt als die preußischste aller Städte des einstigen Königreichs und ist ein einziges frühklassizistisches Baudenkmal. Auf dem Neuruppiner Stadtmauerweg kann man alle Bauepochen verfolgen. Reste der mittelalterlichen Stadtmauer befinden

sich noch im Grüngürtel der Stadt. Über 300 Jahre prägte das Militär die Stadt. Friedrich der Große war hier sogar als Kronprinz Regimentskommandeur. Zur Stadt gehören aber auch der Schriftsteller Theodor Fontane und der Baumeister Friedrich Schinkel, die hier geboren wurden.

👁 Sehenswert

1 Fontane-Denkmal | Denkmal |

Zwei der wichtigsten Söhne der Stadt setzte die Stadt ein Denkmal. Der Entwurf für das Theodor-Fontane-Denkmal auf dem Fontaneplatz stammt

Plan
S.107

von Bildhauer Max Wiese. Als Modell diente Fontanes Sohn Friedrich. Es zeigt den Dichter in Bronze, sitzend auf einer Granitbank.

2 Tempelgarten | Garten |

Die Anlage stammt aus der Neuruppiner Zeit des Kronprinzen Friedrich. Diesen Amaltheagarten schuf Baumeister Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff als sein Erstlingswerk (1732). Für die heutige orientalisch-maurische Gestalt sorgte die Kaufmannsfamilie Gentz (ab 1853). Seit 1995 in Stadtbesitz, steht die gründlich sanierte Anlage den Besuchern wieder täglich offen.

■ Präsidentenstr. 64, April–Okt. 9–20,
Nov.–März 9–17 Uhr

3 Museum Neuruppin | Ausstellung |

Seit 2015 lädt das Museum im klassizistischen Bürgerhaus am Tempelgarten ein, die Geschichte der Stadt zu erkunden. Zu dieser gehören natürlich der Dichter Fontane, Baumeister Schinkel und Orientexperte Gentz, die hier in der Ausstellung präsent sind. Der benachbarte Tempelgarten gehört zum Gesamtkonzept des Museums.

■ Aug.-Bebel-Str. 14–15, www.museum-neuruppin.de, April–Sept. Do–Mo 10–18, Mi 10–19 Uhr, 5 €, unter 18 J. und Mi 17–19 Uhr Eintritt frei, Familie 8 €

4 Altes Gymnasium | Fassade |

Es ist das zentrale Gebäude der Altstadt (von 1790) auf dem mittleren der drei Stadtplätze. Hier gingen Karl Friedrich Schinkel, Theodor Fontane und Wilhelm Gentz zur Schule. Heute sind in diesem frisch sanierten Haus die Kreismusikschule, die Jugendkunstschule, die Stadtbibliothek, die Theodor Fontane Gesellschaft und der Campus Neuruppin untergebracht.

■ Am Alten Gymnasium 1–3, www.altes-gymnasium-neuruppin.de

5 Klosterkirche St. Trinitatis | Kirche |

Die Klosterkirche ist die größte Kirche der Stadt, ältestes Bauwerk und Wahrzeichen. Zusammen mit dem zugehörigen Dominikanerkloster entstand sie 1246 am Ruppiner See und ist auch von

Im Blickpunkt

Baumeister: Das Universalgenie Schinkel

Wie kaum ein anderer gestaltete das Allround-Genie Karl Friedrich Schinkel (geb. 1781 in Neuruppin, gest. 1841 in Berlin) das Aussehen Preußens. Er wirkte als Baumeister, Maler, Designer, Bühnenbildner und Volkserzieher und setzte Denkmale, die heute Städte und Landschaften bestimmen. Bauwerke wie Schloss Charlottenhof, die Kirche St. Nikolai oder der Pfingstberg in Potsdam und Schloss Neuhardenberg tragen seine unnachahmliche Handschrift. Aber auch die Kirchen in Straupitz/Spreewald, Wuthenow und Großbeeren entstammen seinen Ideen. Sogar das gotische Denkmal zur Erinnerung an die Aufbahrung der toten Königin Luise von Preußen (1810) in Gransee ist ein Schinkelwerk.



wunderschönen Grünflächen umgeben. Durch einen Brand im Mittelalter zerstört, wurde sie von 1836–1841 rekonstruiert. Die Bauarbeiten leitete Karl Friedrich Schinkel.

■ Niemöllerplatz, Anmeldung zu Führungen unter Tel. 033 91/4007 39, www.kirchenkreis-wittstock-ruppin.de, nur zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet

6 Parzival am See

| Skulptur |



Antiritter an der Strandpromenade des Ruppiner Sees

Die 17 m hohe Stahlskulptur von Matthias Zágón Hohl-Stein steht seit Verleihung des Namens Fontanestadt 1998 als Zeichen des Aufbruchs, für eine Stadt ohne Garnison. Der Künstler knüpfte an ein Epos des mittelalterlichen Dichters Wolfram von Eschenbach an. Der Parzival als Antiritter, mit Windrad und Arche in den Händen, gilt als Symbol des Überlebens.

■ www.neuruppin.de

7 Predigerwitwenhaus

| Architektur |

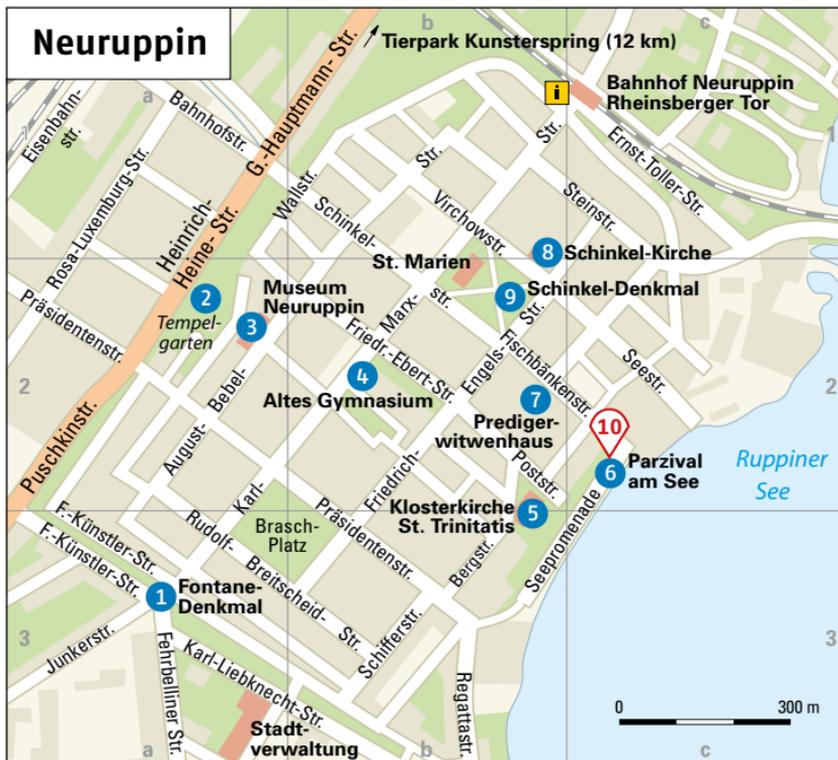
Hier fanden einst verarmte Frauen und Kinder verstorbener Geistlicher eine neue kostenlose Heimstatt. Mitte des 19. Jh. betraf das auch Fontanes Mutter und Schwester, da sich Emilie Fontane von ihrem Mann Louis Henry getrennt hatte. Das um 1735 erbaute Fachwerkhäuschen ist heute Sitz der Karl-Friedrich-Schinkel-Gesellschaft.

■ Fischbänkenstr. 8

8 Schinkel-Kirche

| Kirche |

Die Schinkel-Kirche im Neuruppiner Ortsteil Wuthenow ist eine Normalkirche im spätklassizistischen Stil mit



Turm (1836/1837). Anders als bei früheren Sakralbauten wurde auf die Ost-West-Ausrichtung verzichtet. Sie steht parallel zur Dorfstraße. Die Anordnung von Altar, Taufe und Kanzel entspricht dem Verständnis Schinkels vom Gleichgewicht der Predigt, Liturgie und Sakrament. Der erhöhte Altar besteht nur aus einer Mensa (Platte) auf einem ziemlich hohen Podest.

■ Virchowstr. 13, www.kirche-wuthenow.de

9 Schinkel-Denkmal

| Denkmal |

Max Wiese schuf auch das Denkmal (1983) des großen Baumeisters Karl Friedrich Schinkel, der wie Fontane in Neuruppin geboren wurde und 13 Jahre hier lebte. Es steht auf dem

Kirchplatz hinter der Pfarrkirche, die übrigens heute Veranstaltungszentrum der Fontanestadt ist.

■ Kirchplatz hinter der Pfarrkirche, Virchowstr. 41

P Parken

Kostenlos in der Ernst-Toller-Str., ca.140 Pkw-Plätze, dicht am Rheinsberger Tor am Rande des Stadtzentrums.

🍴 Restaurants

€€ | Rosengarten Bürgerliche Küche und gepflegte Gastlichkeit im historischen Stadtkern. ■ Wichmannstr. 8, Tel. 0 33 91/659 06 00, www.gaststaetterosengarten.de, Mo–Sa 10–24, So 9–24 Uhr, Plan S. 107 b2



Mit Maxi-Faltkarte

Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-660-6

adac.de/reisefuehrer